

Das dänische Möbelunternehmen FDB Møbler präsentiert mit „Mols“ ein neues modulares Sofa, das aus der erneuten Zusammenarbeit mit der jungen Designerin Laura Bilde entstanden ist. Inspiriert von der hügeligen Landschaft von Mols Bjerge in Djursland ahmen die Linien und wellenförmigen Verläufe des Sofas die Landschaft nach und vermitteln so ein Gefühl von Dynamik und Flexibilität. Die weichen, organischen Formen der Rückenlehne und die abgerundeten Armlehnen laden zum Entspannen und Verweilen ein. „Mols“ ist mit fünf verschiedenen Modulen erhältlich, sodass man das Sofa ganz nach seinen individuellen Wünschen zusammenstellen kann. Foto: FDB Møbler | www.fdbmobler.com



interior

Living



Das Sofa „Longueville Landscape“ entspricht mit seinem stilvollen, lässigen Look, gepaart mit großzügigem Sitzkomfort und der drehbaren Armlehne auch heute noch den flexiblen Sitzbedürfnissen der Nutzer. Foto: Jori | www.jori.com

„Intelligente“ Sofas

Jori präsentiert für seine erfolgreichen Sofa-Modelle „Eden“ und „Longueville Landscape“ eine Reihe von flexiblen Erweiterungsmöglichkeiten. Für das zeitlose Modell „Eden“ gibt es nun eine Chaiselongue, die eine kompakte Ecklösung bietet. Weiterhin ist das Sofa mit einer zusätzlichen Sitzlänge von 260 cm erhältlich, die den großzügigen Charakter seiner runden Formen unterstreicht. Das Sofa „Longueville“, bereits seit 1998 in der Jori-Kollektion, und 2018 neu gestaltet, wird um ein symmetrisches Eckelement sowie eine

Chaiselongue mit einer zusätzlichen Sitztiefe von 195 cm für ein breiteres Lounge-Erlebnis ergänzt. Für die Integration in kleinere Räume eignet sich zudem der neue Kompakthocker 95 x 50. Wie die gesamte Jori-Kollektion werden auch die Sofas „Eden“ und „Longueville Landscape“ in den Jori-Werkstätten in Belgien hergestellt und sind in einer breiten Farbpalette hochwertiger Leder- und Stoffbezüge erhältlich. Mit dem Jori-Konfigurator können sich Kunden ihr individuelles Wunsch-Modell zusammenstellen.

Mobiler flexibler Sitzkomfort

Mit dem „S 220 Atelier“ hat Thonet sein Stuhlprogramm „S 220“ aus der Feder von Sam Hecht und Kim Colin (Industrial Facility) um einen Drehstuhl mit einem Zentralfuß auf Rollen erweitert. Die leichte Formholzschale sorgt für flexiblen Sitzkomfort und die schmale Taille des Stuhls ermöglicht ein leichtes Schwingen der Sitzschale, deren nach unten abgerundete Vorderkante Druckstellen vermeidet. Durch eine integrierte Wipp-Mechanik, die sich mit einem Hebel arretieren lässt, kann die Sitzfläche individuell ausgerichtet werden. Der Stuhl ist stufenlos höhenverstellbar und in Ausführungen mit und ohne Armlehnen verfügbar. Weiche, schwarze Stuhlrollen gleiten unter einem Drehkreuz in Aluminium poliert oder tief-schwarz pulverbeschichtet fließend über alle Böden.

Der „S 220 Atelier“ bietet mobilen Sitzkomfort: Ein Drehstuhl, den man überallhin mitnehmen oder hinzuziehen kann und der auch im Wohnbereich seine Anwendung findet. Foto: Thonet | www.thonet.de

